

Office of Information and Communication of the
International Old Catholic Bishops' Conference
Of the Union of Utrecht

Medienmitteilung

Erklärung zur Rehabilitation von Lefèbvre-Bischöfen und zur Holocaustleugnung

Die Internationale Altkatholische Bischofskonferenz der Utrechter Union hat an ihrer jährlichen Sitzung folgende Erklärung verabschiedet:

Mit Betroffenheit und Unverständnis hat die Internationale Altkatholische Bischofskonferenz die Nachricht vernommen, dass Papst Benedikt XVI. die Exkommunikation von vier Lefèbvre-Bischöfen aufgehoben hat. Damit wird deutlich ein Weg fortgesetzt, der hinter die Reformen und Grunderkenntnisse des zweiten Vaticanums zurückführt, die auch von altkatholischer Seite begrüsst wurden. Wir denken dabei insbesondere an die Anerkennung der Menschenrechte und der Religionsfreiheit.

Überdies erfüllt uns mit Scham und Trauer, dass sich unter den Rehabilitierten ein Holocaust-Leugner befindet. Damit setzt der Papst, dessen Stimme in der Öffentlichkeit oft als wichtigste Stimme der Christenheit wahrgenommen wird, nicht nur ein verheerendes Signal der Missachtung der Opfer. Mit dieser päpstlichen Massnahme wird auch der hoffnungsvoll begonnene jüdisch-christliche Dialog nachhaltig beeinträchtigt.

Karlik/Tschechien, 29. Januar 2009

Maja Weyermann
Informationsbeauftragte der Internationalen
Altkatholischen Bischofskonferenz der Utrechter Union
Willadingweg 39
CH-3006 Bern
T +41 31 352 83 10
m_weyermann@bluewin.ch